

ZERTIFIKAT

über Produktkonformität (QAL1)

Zertifikatsnummer: 0000040212_02

Messeinrichtung: Fidas® 200 S bzw. Fidas® 200 für Schwebstaub PM₁₀ und PM_{2,5}

Hersteller: PALAS GmbH
Greschbachstraße 3b
76229 Karlsruhe
Deutschland

Prüfinstitut: TÜV Rheinland Energy GmbH

**Es wird bescheinigt,
dass das AMS unter Berücksichtigung der Normen
VDI 4202-1 (2010), VDI 4203-3 (2010), DIN EN 12341 (1999), DIN EN 14907 (2005),
Leitfaden zum Nachweis der Gleichwertigkeit von Immissionsmessverfahren (2005),
DIN EN 15267-1 (2009) und DIN EN 15267-2 (2009)
geprüft wurde und zertifiziert ist.**

Die Zertifizierung gilt für die in diesem Zertifikat aufgeführten Bedingungen
(das Zertifikat umfasst 10 Seiten).

Das vorliegende Zertifikat ersetzt das Zertifikat 0000040212_01 vom 30. September 2015



Eignungsgeprüft
Entspricht
2008/50/EG
DIN EN 15267
Regelmäßige
Überwachung

www.tuv.com
ID 0000040212

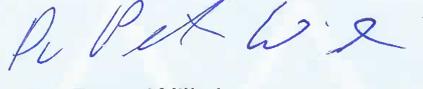
Eignungsbekanntgabe im
Bundesanzeiger vom 26. August 2015

Gültigkeit des Zertifikates bis:
31. März 2019

Umweltbundesamt
Dessau, 25. April 2016

TÜV Rheinland Energy GmbH
Köln, 24. April 2016


i. A. Dr. Marcel Langner


ppa. Dr. Peter Wilbring

www.umwelt-tuv.eu
tre@umwelt-tuv.eu
Tel. +49 221 806-5200

TÜV Rheinland Energy GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln

Durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiertes Prüflabor.
Die Akkreditierung gilt nur für den in der Urkundenanlage D-PL-11120-02-00 aufgeführten Akkreditierungsumfang

Prüfbericht:	936/21227195/B vom 5. Oktober 2015
Erstmalige Zertifizierung:	01. April 2014
Gültigkeit des Zertifikats bis:	31. März 2019
Veröffentlichung:	BAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel III Nummer 2.1

Genehmigte Anwendung

Das geprüfte AMS ist geeignet zur kontinuierlichen parallelen Immissionsmessung der PM₁₀- und der PM_{2,5}-Fraktion im Schwebstaub im stationären Einsatz.

Die Eignung des AMS für diese Anwendungen wurde auf Basis einer Laborprüfung und eines sechzehnmonatigen Feldtests beurteilt.

Die Variante Fidas® 200 S ist für den Temperaturbereich von -20 °C bis +50 °C zugelassen. Die Variante Fidas® 200 ist für den Temperaturbereich von +5 °C bis +40 °C zugelassen.

Die Bekanntgabe der Messeinrichtung, die Eignungsprüfung sowie die Durchführung der Unsicherheitsberechnungen erfolgte auf Basis der zum Zeitpunkt der Prüfung gültigen Bestimmungen. Aufgrund möglicher Änderungen rechtlicher Grundlagen sollte jeder Anwender vor dem Einsatz der Messeinrichtung sicherstellen, dass die Messeinrichtung zur Überwachung der für ihn relevanten Grenzwerte geeignet ist.

Jeder potenzielle Nutzer sollte in Abstimmung mit dem Hersteller sicherstellen, dass dieses AMS für den geplanten Einsatzort geeignet ist.

Basis der Zertifizierung

Dieses Zertifikat basiert auf:

- Prüfbericht 936/21227195/B vom 5. Oktober 2015 der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH
- Eignungsbekanntgabe durch das Umweltbundesamt als zuständige Stelle
- Überwachung des Produktes und des Herstellungsprozesses

Veröffentlichung im Bundesanzeiger: BAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel III Nummer 2.1
UBA Bekanntmachung vom 22. Juli 2015:

Messeinrichtung:

Fidas® 200 S bzw. Fidas® 200 für Schwebstaub PM₁₀ und PM_{2,5}

Hersteller:

PALAS GmbH, Karlsruhe

Eignung:

Zur kontinuierlichen parallelen Immissionsmessung der PM₁₀- und der PM_{2,5}-Fraktion im Schwebstaub im stationären Einsatz

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	Einheit
PM ₁₀	0 – 10 000	µg/m ³
PM _{2,5}	0 – 10 000	µg/m ³

Softwareversion:

100380.0014.0001.0001.0011

Einschränkungen:

Keine

Hinweise:

1. Die Messeinrichtung Fidas® 200 S ist auch als Indoor-Variante zur Installation an temperaturkontrollierten Orten unter der Bezeichnung Fidas® 200 verfügbar.
2. Die Anforderungen gemäß des Leitfadens "Demonstration of Equivalence of Ambient Air Monitoring Methods" werden sowohl für die vier Vergleichskampagnen (Erstprüfung) wie auch für die sechs Vergleichskampagnen (Ergänzungsprüfung) für die Messkomponenten PM₁₀ und PM_{2,5} eingehalten.
3. Die Anforderungen an den Variationskoeffizienten R² gemäß Richtlinie EN 12341 (Ausgabe: 1998) wurden für den Standort Köln, Sommer für einen der beiden Prüflinge nicht eingehalten.
4. Die Empfindlichkeit des Partikelsensors muss monatlich mit CalDust 1100 oder MonoDust1500 überprüft werden.
5. Die Messeinrichtung ist mit dem gravimetrischen Referenzverfahren für die Bestimmung von PM_{2,5} und PM₁₀ nach DIN EN 12341 (Ausgabe: 2014) regelmäßig am Standort zu kalibrieren.
6. Der Prüfbericht über die Eignungsprüfung ist im Internet unter www.qal1.de einsehbar.
7. Ergänzungsprüfung (Erweiterung Äquivalenzprüfung, Darstellung Geräteänderungen, Aufnahme Prüfstandard MonoDust1500) zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BAnz AT 01.04.2014 B12, Kapitel IV Nummer 5.1) und vom 25. Februar 2015 (BAnz AT 02.04.2015 B5, Kapitel IV 14. Mitteilung).

Prüfbericht:

TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln
Bericht-Nr.: 936/21227195/A vom 9. März 2015

Veröffentlichung im Bundesanzeiger: BAnz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V, Mitteilung 6,
UBA Bekanntmachung vom 18. Februar 2016:

**6 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes
vom 22. Juli 2015 (BAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel III Nummer 2.1)**

Im Handbuch der Messeinrichtung Fidas® 200 S bzw. Fidas® 200 für PM10 und PM2,5 der PALAS GmbH wurde ein Fehler hinsichtlich der Beschreibung der Funktionalität der IADS-Regelung festgestellt. Die Beschreibung muss richtig lauten wie folgt:

„Die Temperatur des IADS wird geregelt in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit (gemessen mit Wetterstation). Die Minimaltemperatur beträgt 23 °C. Die Feuchtekompensation erfolgt dabei durch eine dynamische Anpassung der IADS-Temperatur bis zu einer maximalen Heizleistung von 90 Watt.“

Der Hersteller hat ab Handbuchversion V0140815 diesen Fehler korrigiert. Der Prüfbericht 936/21227195/A vom 9. März 2015 der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH wurde ebenfalls korrigiert und wird durch den Prüfbericht 936/21227195/B vom 5. Oktober 2015 ersetzt.

Die Messeinrichtung kann zukünftig alternativ mit der Wetterstation Typ WS300-UMB betrieben werden. Für die Messeinrichtung steht eine verlängerte IADS zur Verfügung, anpassbar für einen Längenbereich von 1,20 m bis 2,10 m. Außerdem ist die Geräteversion Fidas® 200 E mit externem Sensor einsetzbar.

Die aktuelle Softwareversion lautet: 100396.0014.0001.0001.0011

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 6. November 2015

Zertifiziertes Produkt

Das Zertifikat gilt für automatische Messeinrichtungen, die mit der folgenden Beschreibung übereinstimmen:

Beim Fidas® 200 S bzw. Fidas® 200 handelt es sich um ein optisches Aerosolspektrometer, welches über die Streulichtanalyse am Einzelpartikel nach Lorenz-Mie die Partikelgröße bestimmt.

Die Variante Fidas® 200 S ist die Outdoorvariante. Die Variante Fidas® 200 ist die Indoorvariante.

Die geprüfte Messeinrichtung besteht aus dem Sigma-2 Probenahmekopf, dem Probenahmerohr mit Feuchtekompensationsmodul IADS (Intelligent Aerosol Drying System), der Fidas® Steuereinheit mit integriertem Aerosolsensor, der kompakten Wetterstation WS600-UMB, dem UMTS-Empfänger, einem wetterfesten Gehäuse (IP 65) den jeweils zugehörigen Anschlussleitungen und -kabeln, einer Flasche mit CalDust 1100 oder MonoDust1500 sowie den Handbüchern in deutscher Sprache.

Die Partikelprobe passiert mit einer Durchflussrate von 4,8 l/min (bezogen auf 25 °C und 1013 hPa) den Sigma2-Probenahmekopf und gelangt in das Probenahmerohr, welches den Probenahmekopf mit der Fidas-Steuereinheit verbindet. Um mögliche Kondensationseffekte insbesondere bei hoher Außenluftfeuchte zu vermeiden, wird das Feuchtekompensationsmodul IADS eingesetzt. Das IADS wird in Abhängigkeit von der Außenlufttemperatur und -feuchte (gemessen mit der Wetterstation WS600-UMB) geregelt. Die Minimaltemperatur beträgt 23°C. Die Feuchtekompensation erfolgt dabei durch eine dynamische Anpassung der IADS-Temperatur bis zu einer maximalen Heizleistung von 90 Watt. Die Steuerung des IADS-Moduls erfolgt über die Fidas Firmware. Nach Durchlaufen des IADS-Moduls gelangt die Partikelprobe schließlich in den eigentlichen Aerosolsensor, wo die eigentliche Messung erfolgt. Nach dem Aerosolsensor durchläuft die Probe einen Absolutfilter, der z.B. für weitere Analysen des gesammelten Aerosols herangezogen werden kann. Die Messeinrichtung Fidas® 200 S bzw. Fidas® 200 verfügt zudem über eine integrierte Wetterstation (WS600-UMB) zur Erfassung der Messgrößen Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Niederschlagsmenge, Niederschlagsart, Temperatur, Feuchte und Druck. Die Steuereinheit des Fidas® 200 S enthält neben der notwendigen Elektronik zum Betrieb der Messeinrichtung auch die 2 Probenahmepumpen, welche parallel geschaltet sind. Sollte eine Pumpe ausfallen, so kann der Betrieb mit der verbleibenden Pumpe weiterhin sichergestellt werden.

Die Messeinrichtung Fidas® 200 S bzw. Fidas® 200 speichert die Daten im raw-Format ab. Zur Bestimmung der Massenkonzentrationswerte müssen diese gespeicherten Rohdaten über einen Auswertalgorithmus konvertiert werden. Dazu wird ein größenabhängiger und gewichteter Algorithmus zur Konvertierung von Partikelgröße und -anzahl hin zu den Massenkonzentrationen angewandt. Im Rahmen der Eignungsprüfung erfolgte die Konvertierung mit dem Auswertalgorithmus PM_ENVIRO_0011.

Die Bedienung des Messgerätes erfolgt entweder direkt über ein Touchscreendisplay an der Frontseite des Gerätes oder aus der Ferne über Funkmodem unter Verwendung einer entsprechenden Software (z.B. Teamviewer). Der Benutzer kann Messdaten und Geräteinformationen abrufen, Parameter ändern sowie Tests zur Kontrolle der Funktionsfähigkeit der Messeinrichtung durchführen.

Allgemeine Anmerkungen

Dieses Zertifikat basiert auf dem geprüften Gerät. Der Hersteller ist dafür verantwortlich, dass die Produktion dauerhaft den Anforderungen der DIN EN 15267 entspricht. Der Hersteller ist verpflichtet, ein geprüftes Qualitätsmanagementsystem zur Steuerung der Herstellung des zertifizierten Produktes zu unterhalten. Sowohl das Produkt als auch die Qualitätsmanagementsysteme müssen einer regelmäßigen Überwachung unterzogen werden.

Falls festgestellt wird, dass das Produkt aus der aktuellen Produktion mit dem zertifizierten Produkt nicht mehr übereinstimmt, ist die TÜV Rheinland Energy GmbH unter der auf Seite 1 angegebenen Adresse zu informieren.

Das Zertifikatszeichen mit der produktspezifischen ID-Nummer, das an dem zertifizierten Produkt angebracht oder in Werbematerialien für das zertifizierte Produkt verwendet werden kann, ist auf Seite 1 dieses Zertifikates dargestellt.

Dieses Dokument sowie das Zertifikatszeichen bleiben Eigentum der TÜV Rheinland Energy GmbH. Mit dem Widerruf der Bekanntgabe verliert dieses Zertifikat seine Gültigkeit. Nach Ablauf der Gültigkeit des Zertifikats und auf Verlangen der TÜV Rheinland Energy GmbH muss dieses Dokument zurückgegeben und das Zertifikatszeichen darf nicht mehr verwendet werden.

Die aktuelle Version dieses Zertifikates und seine Gültigkeit kann auch unter der Internetadresse: gal1.de eingesehen werden.

Die Zertifizierung der Messeinrichtung Fidas® 200 S bzw. Fidas® 200 für Schwebstaub PM₁₀ und PM_{2,5} basiert auf den im Folgenden dargestellten Dokumenten und der regelmäßigen fortlaufenden Überwachung des Qualitätsmanagementsystems des Herstellers:

Erstzertifizierung gemäß DIN EN 15267

Zertifikat Nr. 0000040212: 29. April 2014
Gültigkeit des Zertifikats: 31. März 2019

Prüfbericht: 936/21218896/A vom 20. September 2013
TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln

Veröffentlichung: BAnz AT 01.04.2014 B12, Kapitel IV, Nr. 5.1
UBA Bekanntmachung vom 27. Februar 2014

Mitteilungen:

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 27. September 2014
Veröffentlichung: BAnz AT 02. April 2015 B5, Kapitel IV Mitteilung 14
UBA Bekanntmachung vom 25. Februar 2015
(neue LED, Indoor-Variante, neue Darstellung der Softwareversionen)

Ergänzungsprüfung gemäß DIN EN 15267:

Zertifikat Nr. 0000040212_01: 30. September 2015
Gültigkeit des Zertifikats: 31. März 2019

Prüfbericht: 936/21227195/A vom 9. März 2015
TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln

Veröffentlichung: BAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel III Nummer 2.1
UBA Bekanntmachung vom 22. Juli 2015

Mitteilungen:

Zertifikat Nr. 0000040212_02: 25. April 2016
Gültigkeit des Zertifikats: 31. März 2019
Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 6. November 2015
und Prüfbericht 936/21227195/B vom 5. Oktober 2015
Veröffentlichung: BAnz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V, Mitteilung 6
UBA Bekanntmachung vom 18. Februar 2016
(Korrektur des Handbuchs, alternative Wetterstation und neue Softwareversion)

**Zusammenstellung der Ergebnisse der Äquivalenzprüfung, SN 0111 & SN 0112,
Messkomponente PM_{2,5} nach Korrektur Steigung / Achsabschnitt,
Vergleichskampagnen D+UK,
Auswertealgorithmus PM_ENVIRO_0011**

Vergleich Testgerät mit Referenzgerät gemäß Leitfaden "Demonstration of Equivalence Of Ambient Air Monitoring Methods", 2010				
Prüfung	FIDAS 200 S	SN	SN 0111 & SN 0112	
Status Messwerte	Korrektur Steigung	Grenzwert	30	µg/m ³
		erlaubte Unsicherheit	25	%
Alle Vergleiche				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,53			µg/m ³
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,45			µg/m ³
SN 0111 & SN 0112				
Anzahl Wertepaare	313			
Steigung b	0,999			nicht signifikant
Unsicherheit von b	0,008			
Achsabschnitt a	-0,190			nicht signifikant
Unsicherheit von a	0,136			
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	9,35			%
Alle Vergleiche, ≥18 µg/m³				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,60			µg/m ³
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,80			µg/m ³
SN 0111 & SN 0112				
Anzahl Wertepaare	67			
Steigung b	0,981			
Unsicherheit von b	0,020			
Achsabschnitt a	0,306			
Unsicherheit von a	0,630			
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	12,51			%
Alle Vergleiche, <18 µg/m³				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,51			µg/m ³
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,31			µg/m ³
SN 0111 & SN 0112				
Anzahl Wertepaare	246			
Steigung b	1,065			
Unsicherheit von b	0,023			
Achsabschnitt a	-0,782			
Unsicherheit von a	0,224			
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	11,34			%

Vergleich Testgerät mit Referenzgerät gemäß Leitfaden "Demonstration of Equivalence Of Ambient Air Monitoring Methods", 2010					
Prüfung	FIDAS 200 S		SN	SN 0111 & SN 0112	
Status Messwerte	Korrektur Steigung & Offset		Grenzwert erlaubte Unsicherheit	50 25	µg/m ³ %
Köln, Sommer					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,80	µg/m ³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,26	µg/m ³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	81			82	
Steigung b	1,007			0,990	
Unsicherheit von b	0,027			0,027	
Achsabschnitt a	-0,221			-0,112	
Unsicherheit von a	0,473			0,471	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	6,59	%		7,00	%
Köln, Winter					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,53	µg/m ³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,64	µg/m ³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	51			50	
Steigung b	1,026			0,990	
Unsicherheit von b	0,014			0,014	
Achsabschnitt a	0,130			0,107	
Unsicherheit von a	0,385			0,384	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	8,19	%		5,89	%
Bonn					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,38	µg/m ³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,87	µg/m ³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	50			50	
Steigung b	1,005			0,968	
Unsicherheit von b	0,026			0,028	
Achsabschnitt a	1,279			1,419	
Unsicherheit von a	0,792			0,834	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	10,60	%		9,15	%
Bornheim					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,54	µg/m ³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,84	µg/m ³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	47			47	
Steigung b	1,086			1,043	
Unsicherheit von b	0,038			0,038	
Achsabschnitt a	-0,555			-0,731	
Unsicherheit von a	0,707			0,694	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	16,74	%		9,15	%
Teddington, Winter					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,48	µg/m ³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,73	µg/m ³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	44			44	
Steigung b	0,963			0,934	
Unsicherheit von b	0,017			0,016	
Achsabschnitt a	-0,195			-0,179	
Unsicherheit von a	0,426			0,405	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	10,41	%		15,18	%
Teddington, Sommer					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,46	µg/m ³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,54	µg/m ³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	45			45	
Steigung b	0,912			0,910	
Unsicherheit von b	0,028			0,029	
Achsabschnitt a	1,264			0,868	
Unsicherheit von a	0,457			0,489	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	13,68	%		15,62	%
Alle Vergleiche, ≥30 µg/m³					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,68	µg/m ³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	1,15	µg/m ³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	44			44	
Steigung b	0,983			0,928	
Unsicherheit von b	0,035			0,034	
Achsabschnitt a	1,474			2,590	
Unsicherheit von a	1,518			1,50	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	11,17	%		11,47	%
Alle Vergleiche, <30 µg/m³					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,56	µg/m ³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,55	µg/m ³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	274			274	
Steigung b	1,025			0,990	
Unsicherheit von b	0,018			0,017	
Achsabschnitt a	-0,172			-0,102	
Unsicherheit von a	0,308			0,297	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	8,05	%		6,99	%
Alle Vergleiche					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,58	µg/m ³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,65	µg/m ³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	318			318	
Steigung b	1,016	nicht signifikant		0,983	nicht signifikant
Unsicherheit von b	0,009			0,009	
Achsabschnitt a	-0,019	nicht signifikant		0,043	nicht signifikant
Unsicherheit von a	0,212			0,209	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	8,16	%		8,01	%

**Zusammenstellung der Ergebnisse der Äquivalenzprüfung, SN 0111 & SN 0112,
Messkomponente PM₁₀ nach Korrektur Steigung / Achsabschnitt,
Vergleichskampagnen D+UK,
Auswertalgorithmus PM_ENVIRO_0011**

Vergleich Testgerät mit Referenzgerät gemäß Leitfaden "Demonstration of Equivalence Of Ambient Air Monitoring Methods", 2010				
Prüfling	FIDAS 200 S		SN	SN 0111 & SN 0112
Status Messwerte	Korrektur Steigung & Offset		Grenzwert	50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
			erlaubte Unsicherheit	25 %
Alle Vergleiche				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,58	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,65	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
SN 0111 & SN 0112				
Anzahl Wertepaare	316			
Steigung b	1,000	nicht signifikant		
Unsicherheit von b	0,009			
Achsabschnitt a	0,010	nicht signifikant		
Unsicherheit von a	0,208			
Erweiterte Messunsicherheit W_{CM}	7,33	%		
Alle Vergleiche, $\geq 30 \mu\text{g}/\text{m}^3$				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,68	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	1,15	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
SN 0111 & SN 0112				
Anzahl Wertepaare	44			
Steigung b	0,955			
Unsicherheit von b	0,034			
Achsabschnitt a	2,060			
Unsicherheit von a	1,490			
Erweiterte Messunsicherheit W_{CM}	10,68	%		
Alle Vergleiche, $< 30 \mu\text{g}/\text{m}^3$				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,56	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,55	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
SN 0111 & SN 0112				
Anzahl Wertepaare	272			
Steigung b	1,006			
Unsicherheit von b	0,018			
Achsabschnitt a	-0,122			
Unsicherheit von a	0,300			
Erweiterte Messunsicherheit W_{CM}	6,63	%		

Vergleich Testgerät mit Referenzgerät gemäß Leitfaden "Demonstration of Equivalence Of Ambient Air Monitoring Methods", 2010					
Prüfung	FIDAS 200 S		SN	SN 0111 & SN 0112	
Status Messwerte	Korrektur Steigung & Offset		Grenzwert erlaubte Unsicherheit	50 25	µg/m³ %
Köln, Sommer					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,80	µg/m³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,26	µg/m³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	81			82	
Steigung b	1,007			0,990	
Unsicherheit von b	0,027			0,027	
Achsabschnitt a	-0,221			-0,112	
Unsicherheit von a	0,473			0,471	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	6,59	%		7,00	%
Köln, Winter					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,53	µg/m³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,64	µg/m³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	51			50	
Steigung b	1,026			0,990	
Unsicherheit von b	0,014			0,014	
Achsabschnitt a	0,130			0,107	
Unsicherheit von a	0,385			0,384	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	8,19	%		5,89	%
Bonn					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,38	µg/m³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,87	µg/m³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	50			50	
Steigung b	1,005			0,968	
Unsicherheit von b	0,026			0,028	
Achsabschnitt a	1,279			1,419	
Unsicherheit von a	0,792			0,834	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	10,60	%		9,15	%
Bornheim					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,54	µg/m³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,84	µg/m³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	47			47	
Steigung b	1,086			1,043	
Unsicherheit von b	0,038			0,038	
Achsabschnitt a	-0,555			-0,731	
Unsicherheit von a	0,707			0,694	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	16,74	%		9,15	%
Teddington, Winter					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,48	µg/m³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,73	µg/m³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	44			44	
Steigung b	0,963			0,934	
Unsicherheit von b	0,017			0,016	
Achsabschnitt a	-0,195			-0,179	
Unsicherheit von a	0,426			0,405	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	10,41	%		15,18	%
Teddington, Sommer					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,46	µg/m³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,54	µg/m³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	45			45	
Steigung b	0,912			0,910	
Unsicherheit von b	0,028			0,029	
Achsabschnitt a	1,264			0,868	
Unsicherheit von a	0,457			0,489	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	13,68	%		15,62	%
Alle Vergleiche, ≥30 µg/m³					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,68	µg/m³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	1,15	µg/m³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	44			44	
Steigung b	0,983			0,928	
Unsicherheit von b	0,035			0,034	
Achsabschnitt a	1,474			2,590	
Unsicherheit von a	1,518			1,50	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	11,17	%		11,47	%
Alle Vergleiche, <30 µg/m³					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,56	µg/m³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,55	µg/m³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	274			274	
Steigung b	1,025			0,990	
Unsicherheit von b	0,018			0,017	
Achsabschnitt a	-0,172			-0,102	
Unsicherheit von a	0,308			0,297	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	8,05	%		6,99	%
Alle Vergleiche					
Unsicherheit zwischen Referenz	0,58	µg/m³			
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,65	µg/m³			
	SN 0111			SN 0112	
Anzahl Wertepaare	318			318	
Steigung b	1,016	nicht signifikant		0,983	nicht signifikant
Unsicherheit von b	0,009			0,009	
Achsabschnitt a	-0,019	nicht signifikant		0,043	nicht signifikant
Unsicherheit von a	0,212			0,209	
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	8,16	%		8,01	%